

Ein Update für die iScout-Ausbildung

iScouts sind seit Jahren Begleiter für den digitalen Wandel in Thurgauer Schulen. Nun wird die iScout-Ausbildung an der PHTG aufgefrischt.

Text: Evelyn Fankhauser, Leitung iScout-Ausbildung, PHTG-Dozentin Medien und Informatik

«Unsere iScout hat uns phänomenal unterstützt.» Diese Aussage aus der Umfrage zum Fernunterricht während des Lockdowns steht stellvertretend für viele Schulen im Kanton Thurgau. iScouts übernehmen eine Schlüsselrolle im pädagogisch-didaktischen sowie technischen Support und unterstützen Lehrpersonen und Schulleitungen bei Fragen rund um Digitales an der Schule und im Unterricht.

Aufgabenprofil iScout

Die Funktion «iScout» wurde spätestens 2008 – mit dem Start des Projekts «ICT an Primarschulen» – ein fester Begriff in der Thurgauer Schullandschaft. Das aus der Evaluation des ICT-Projekts entstandene «Aufgabenprofil iScout» (2015) hat auch heute noch seine Gültigkeit. Dies in einer Zeit, in der die Schulen anlässlich der Umsetzung des Modullehrplans Medien und Informatik viel Geld in den Ausbau digitaler Infrastruktur investieren. Die Aufgaben der iScouts betreffen folgende Gebiete:

- **Organisation und Schule:** iScouts sind mitverantwortlich, dass der Bereich Medien und Informatik thematisiert wird. Sie unterstützen Lehrpersonen und Schulleitung in pädagogischen methodisch-didaktischen Fragen, engagieren sich für teaminterne Weiterbildungen und sind für einen Austausch von Unterrichtserfahrungen und -ideen besorgt.
- **Bindeglied zur Technik:** In ihrer Rolle können iScouts die Koordination mit dem externen Support übernehmen und als Bindeglied zwischen ICT-Anwendern und Betreibern der ICT-Services wirken. Zudem formulieren sie mit der Schulleitung und dem Schulteam die Anforderungen an die Infrastruktur und begründen die unterrichtsspezifischen Erfordernisse.
- **Weiterentwicklung und Vernetzung:** Damit die Aufgaben fachgerecht wahrgenommen werden können, ist die persönliche Weiterbildung sowie die Vernetzung und der Austausch mit anderen iScouts (oder Fachpersonen mit ähnlichen Aufgaben) ein zentrales Element.

Bedingt durch die Teilautonomie der Thurgauer Schulgemeinden wird diese Empfehlung sehr unterschiedlich umgesetzt. Entsprechend unterscheiden sich sowohl Pflichtenheft als auch

Mehr Infos zur Ausbildung



Entschädigung. Tendenziell zeigt sich ein Fokus in den Aufgabenfeldern des pädagogischen Supports. Für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und iScouts sind Vertrauen und das Begegnen auf Augenhöhe ausschlaggebend. Je besser iScouts ins Schulteam integriert sind, desto mehr fließt ihr Know-how über neue Methoden und Werkzeuge in den Unterricht des Kollegiums ein.

iScout-Ausbildung an der PHTG:

Anpassungen ab 20/21, Neukonzeption ab 22/23

Die iScouts vor Ort tragen somit einen wichtigen Teil zur Integration digitaler Medien in den Unterricht bei. Aktuell holen sich iScouts das Rüstzeug für ihre anspruchsvolle Aufgabe in einer 13-tägigen Weiterbildung. Anhand von praxisnahen Aufgabenstellungen wenden sie die Kursinhalte an ihrer Schule an. Dieser Ansatz wird mit der Neukonzeptionierung ab dem Ausbildungsgang 2022/2023 noch verstärkt. Erste Adaptionen auf dem Weg dazu werden bereits in der aktuellen Durchführung umgesetzt. So entfallen z.B. die einzelnen Leistungsnachweise zu Gunsten eines grösseren individuellen Praxisprojekts. Das gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit einer Herausforderung an ihrer Schule intensiv auseinanderzusetzen.

Im Zentrum stehen zudem gegenseitige Schulbesuche und der Aufbau einer (digitalen) Community zum Austausch von Unterstützungsangeboten. Dies mit dem Ziel ein persönliches (Lern-) Netzwerk zu gestalten, welches über die Weiterbildung hinaus die Arbeit als iScout unterstützen kann. Um den Ansprüchen eines zeitgemässen Weiterbildungssettings gerecht zu werden, finden Präsenzveranstaltungen vermehrt online statt. Hierzu werden im aktuellen Fernunterricht wichtige Erfahrungen gesammelt.

Mit dem geplanten modularen Aufbau der Weiterbildung wird der Heterogenität der Rollenprofile von iScouts an den Schulen mehr Rechnung getragen. Nach einem Grundlagenmodul können einzelne Module ausgewählt werden. Aktuell wird geprüft, ob die gewählten Module zukünftig zu einem CAS zusammensetzbar sein sollen. Diese Form würde es bereits amtierenden iScouts ermöglichen, sich spezifisch weiterzubilden. ■